

Nr. 122/Okttober 1991

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF  
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Helmut Fries, Matthias Hemprich, Harald Jacoby und  
Gerhard Knötzsch

für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information;  
gilt nicht als Veröffentlichung!

---

EINLADUNG

Die Jahresversammlung der OAB findet am Samstag, 9. November 1991, 14.00 Uhr, wieder in der Aula der Kantonsschule Romanshorn, Weitenzelgstraße, statt.

Vorgesehene Vorträge:

- Dr. Hans-Günther Bauer: Ergebnisse der Brutvogel-  
Rasterkartierung Bodensee
- Martin Schneider-Jacoby: Entwicklung des Brutbestands der  
Kolbenente im Bodenseegebiet
- Dr. Werner Suter: Sind Kormorane Feinschmecker?
- Rita Kilzer (angefragt): Atlas der Brutvögel Vorarlbergs
- Rolf Schlenker: Ergebnisse der Fangsaison 1991 auf  
der Mettnau
- Markus Peintinger: Halbinsel Mettnau: Veränderung von  
Vegetation und Vogelwelt in  
8 Jahrzehnten

Spenden für die OAB:

Im vergangenen Vierteljahr gingen auf unseren Konten wieder mehrere Spenden ein. Folgende Mitarbeiter unterstützten unsere gemeinsame ornithologische Arbeit:  
U.Arnold 30 DM, E.Auer 25 DM, V.Blum 2000 ÖS, Prof.G.Homann 50 DM, Dr.W.A.Jauch 100 DM, A.Müller 24 DM

Nr. 122/Oktober 1991

Unsere Konten:

724 818 01 Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen;  
660 22658 00 Bad.-Württ. Bank Konstanz (BLZ 690 200 20);  
1900 968 Raiffeisenkasse Rieden-Vorkloster in Bregenz  
(BLZ 37462).

Bericht über den Sommer 1991 (abgeschlossen am 6.10.1991):

Allgemeine Bemerkungen:

Der diesjährige Verlauf des Seepiegels ähnelte im wesentlichen dem letztjährigen. Bis zum Pegelstand von 350 cm um den 15./16. Juni lagen weite Uferschilfbereiche trocken, so daß einerseits die meisten Wasservögel nicht zur Brut kommen konnten, andererseits Bläßhühner mit Nestbauten auf dem Schlick und Haubentaucher mit Schwimmnestern in Ehrenpreis-Beständen auf die Trockenheit reagierten. Erst nach dem ungewöhnlich raschen und starken Wasseranstieg von rund einem Meter zwischen dem 10. und 21. Juni (davon 57 cm innerhalb von drei Tagen) standen die Schilfflächen, aber auch sämtliche frühen Gelege unter Wasser. Der Höchstwasserstand wurde am 30. Juni mit der Pegelmarke 450 erreicht. Danach sank der Seespiegel im Juli/August bei idealem Sommerwetter fast kontinuierlich um etwa 1,3 Meter auf ein Niveau ab, das im langjährigen Mittel erst im November erreicht wird. Dem Pegelverlauf entsprechend erschienen die meisten Haubentaucherfamilien erst im Juli/August. Die Kolbenente zeigte ein gutes Brutergebnis. Dagegen blieb der Bruterfolg bei Tafel- und Reiherente recht gering. Erhebliche Probleme brachte das herrliche Sommerwetter sowohl für die Wasservogelfamilien als auch für die Mausergesellschaften der Wasservögel (z.B. Schwarzhalstaucher im Erm.). Der Freizeitrummel auf dem Wasser und in der Uferzone muß eingedämmt werden. Die Sperrung der "Unteren Güll" bei der Insel Mainau für den Boots- und Badebetrieb ab 12. August 1991 verbessert die Situation der dortigen Haubentaucherkolonie und der rund 300 Kolbenenten, die dort mausern.

Der Niedergang der Feuchtwiesenbrüter im Rhd. setzte sich fort. Die Bestände von Bekassine, Uferschnepfe und Brachvogel erreichten einen neuen Tiefstand. Eine ökologisch orientierte, extensive Bewirtschaftung der Wiesenflächen verbunden mit einem deutlichen Anheben des Grundwasserspiegels wäre ein dringend notwendiger Schritt zur Rettung der Restpopulationen.

Wetterdaten, mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

	Mai	Juni	Juli	August
Monatsmitteltemperatur (°C)	10,5	15,3	20,6	20,2
Durchschnitt 1951 - 80	13,0	16,3	18,2	17,5
Niederschlagsmenge in mm	100	174	49	14
Durchschnitt 1951 - 80	81	106	106	94
Pegelmittel Kstz. in cm	305	376	420	364
Durchschnitt 1951 - 80	362	423	433	407
Tage mit Niederschlag	15	23	15	6

Nr. 122/Okttober 1991

Die einzelnen Arten:

Zwergtaucher: Bedingt durch den späten Wasseranstieg erschienen die meisten Familien erst im August, z.B. am 4.08. Iznang/Mösle 6 Fam. und Horn/Höri 8 Fam. (AB), 12.+19.08. Hegnebucht 7, 19.08.+24.08. Erm. mindestens 19 Fam. (MSch). Auf den Klosterweihern bei Salem waren am 11.08. 18 Fam. mit 31 juv. zu sehen (Ch.Gönner, N.Brill).

Haubentaucher: Die Brutsaison verlief zunächst noch ungünstiger als in den Vorjahren. Sehr später Brutbeginn, z.T. Gelegeverluste durch den abrupten Wasseranstieg; im Wollmatinger Ried z.B. wurden Mitte Juni 64 Nester überflutet, die in Bachbungen-Ehrenpreis-Beständen gebaut worden waren (BPo). Durch Spätbrüter kam dann beim Haubentaucher doch noch eine beachtliche Brutbilanz zustande. Die ersten Jungvögel erschienen am 4.07. in der Hegnebucht (HJ), 10.07. Mettnau (SS), 19.07. Rhd. (VB). Erfolgreiche Bruten: Im Raum Rad. mindestens 48 Fam. Ende Juli/Anfang August (SS), Erm. 24 Fam. und Hegnebucht 40 Fam. Mitte August (MSch), Mainaubuchten 21 Fam. am 12.08. (MSch), Bad Schachen 26 Fam. und Lindau - Ladestraße 29 Fam. am 7.08. (ES). Im Erisk. waren von 80 Paaren nur 4 erfolgreich (GK) und bei Münsterlingen hielten sich am 16.08. nur 56 ad. im Koloniebereich auf (MSch). Bei der WVZ Mitte September wurden insgesamt 6780 Haubentaucher erfaßt, davon wurden 4855 nach Alter ausgezählt: 3762 ad./1093 dj. (=22,5% dj.)! - der höchste Wert seit 1986.

Schwarzhalstaucher: An den traditionellen Brutplätzen im Erm. und in der Hegnebucht war der Bruterfolg entweder schlecht oder wurde nur ungenügend erfaßt: Erm. ca. 13 Fam., Hegnebucht mind. 2 Fam. (MSch). Die Familien wanderten wie bereits in den Vorjahren wieder vielfach nach Westen ab, um den Weißkopfmöwen zu entkommen. Anfang August waren an der Radam. 10 Fam. und von Iznang bis Horn 6 Fam. (AB), außerdem am 16.08. bei Münsterlingen 1 Fam. (MSch). Der Mauserbestand im Erm. umfaßte in der zweiten Julihälfte max. 270 am 28.07. (Ch.Gönner, F.Neese), fiel aber im August stark ab (5.08.=107 MSch; 13.08.=96, M.Konzi, M.Stephän), vermutlich infolge des ungewöhnlich starken Bootsverkehrs. Im Ww zählte VB am 23.08. 135 Ex.

Zwergdommel: Sehr geringer Brutbestand: Im Wollmatinger Ried 2-3 Reviere, davon 1 mit Bruterfolg (BPo u.a.), im Rhd. nur 2 Reviere (VB, GB, MDe u.a.), Mettnau am 18.06. 1,0 (SS).

Seidenreiher: Ausklang des Einfluges (s. OR 121) am 01.07.: Wollr. 1 (BPo).

Graureiher: Nur von den Brutkolonien bei Hemmishofen (21 Horste, UW), Hefigkofen (15 Horste, fide J.Hölzinger) und Schlatt u. Kr. (3 Horste, HR) liegen Zahlen vor. Im Rhd. übersommerten ca. 40 (VB).

Nr. 122/Okttober 1991

Weißstorch: Im Vorarlberger Rheintal brütete ein Paar in Hohenems erfolgreich (2 juv.), dagegen in Wolfurt nur Horstbau und im Rhd. lediglich kurzzeitig 1 Vogel (VB). Auch in Mühlhofen blieb es beim Brutversuch (GK). Im Raum Rad. 6 Horstpaare, davon nur 2 mal 2 juv., in zwei weiteren Horsten kamen je 3 juv. während der Junikälte um (UW).

Höckerschwan: Mausergesellschaften: Am 28.06. vor Frhf. ca 1000 Ex. (GK), am 29.07. Radam. 96 ad. (AB), 15.08. Erm. 520 (M.Konzi, M.Stephan). Bei der WVZ Mitte September wurden insgesamt 39 Familien mit 123 juv., davon 2 imm. erfaßt.

Kanadagans: Im Juni/Juli mauserten 22 Exemplare auf der Mett. (SS).

Schnatterente: Im Raum Rad.-Moos 18 Fam. mit 141 juv. (HR, SS), im Erm. und Erisk. je nur 2 Fam (BPO, GK, MSch). Die Mausergesellschaften umfaßten im Erm. 1800 und in der Hegnebucht 650 Ex. am 19.08. (MSch), an der Radam. im Juli ständig 200 (SS).

Stockente: Nur im Raum Rad. - Horn/Höri wurden die Familien systematisch registriert: 32 Fam. mit 244 juv. (HR, SS, AT).

Knäkeente: Am 05.09. im Erm. 1 Fam. mit 4 großen juv. (MSch) und am 22. bzw. 25.08. 1 Fam. mit 2 juv. an der Radam. (AB, HR).

Löffelente: Eine Familie mit 4 großen juv. am 5.09. im Erm. (MSch).

Kolbenente: Gutes Brutergebnis und weitere Ausbreitung im Seebereich: Raum Rad. 11 Fam. mit 87 juv. (HR, SS, AT), Erm. 36 Fam., Hegnebucht 5 Fam., Reichenau - Mittelzell 2 Fam., Mainaubuchten 7 Fam. (MSch), Mauracher Bucht 1 Fam. (D.Koch), Immenstaad 1 Fam. (MH), Frhf. - Seemoos 2 Fam. (MDe), Stadtgebiet Frhf. 2 Fam. (GK, E.Steppacher), Nonnenhorn erstmals 1 Fam. (ES), Bregenz 1 Fam. (ASö), Rhd. mindestens 7 Fam. (VB, MDe, u.a.). Von den Kleingewässern der Umgebung nur eine Brutmeldung vom Bommer Weiher: 1 Fam. am 25.06. (E.Iselin, R.Bigler). Der Mauserbestand im Erm. und in der Hegnebucht lag bei insgesamt ca. 1700 Ex. (MSch).

Tafelente: Nur 4 Fam. im Raum Rad. - Horn/Höri (HR, SS) und 1 Fam. im Erm. (MSch).

Reiberente: Schwächerer Bruterfolg als im Vorjahr. Im Raum Rad.- Horn/Höri jedoch immerhin 30 Fam. mit 167 juv., davon 30 Kolben - juv. (HR, SS, AT), nur 2 Fam. im Erm. (HJ, MSch), 2 Fam. Hegnebucht (MSch), 1 Fam. Obere Güll/Mainau (MSch), 4 Fam. Stein a.R. (HL); außerdem 4 Fam. mit 21 juv. auf den Salemer Klosterweihern (CH.Gönnner, N.Brill).

Nr. 122/Oktober 1991

Eiderente: Der traditionelle Übersommerungstrupp schwingenmausernder Eiderenten bei Lindau - Schachen umfaßte am 9.07.=71 Ex., am 7.08.=69 und am 14.09.=19 Ex., ab 7.08. wurde Schwingenmauser beobachtet (ES).

Gänsesäger: Der Mausertrupp im Rhd. war Ende Juli voll besetzt: Mai/Juni =20-30 Ex., 13.07.=130, 16.07.=250, 22.07. bis 20.08. = 300 bis 330 flugunfähige Ex., am 25.08. dann 380 Ex., teils flugunfähig; Abnahme auf 200 teils noch flugunfähige Vögel am 8.09. (VB).  
Ein vollmausernder Vogel am 17.07. auf der Mett. (SS).

Schwarzmilan: Hohe Besetzung beim langjährigen Schlafplatz bei Moos: 16.07.=82 Müllplatz Rickelshausen Richt. Schlafplatz fliegend, 21.07.=119 dto. (SS), 29.07.=136 (AB) und 2.08.=43 (SS). Zwei weitere Beobachtungen (40 Ex, von N kommend mit Schlafplatzbildung an der Lipbachmündung am 28.07.,MH; sowie am 19.07.=15 überfliegende Vögel im Rhd, HR) dürften Wegzügler betreffen.

Schlangenadler: 1 Ex nach Osten fliegend über dem Nesselwanger Tal am 19.05. (D.Koch).

Rohrweihe: Seit mehreren Jahren erstmals wieder erfolgreiche Brut im Wollr.: ab 5.08. werden 2 bettelnde flügge juv. beobachtet (BPo, MSch).

Wanderfalke: 2 Brutpaare am Überlinger See, davon eine erfolgreiche Brut mit 2 juv. (D.Koch) sowie ein erfolgreiches Brutpaar im Raum Markdorf mit 3 flüggen juv. (GK)

Wasserralle: Mind. 6 Reviere am 12.04., Mettnauteich (SS).

Tüpfelsumpfhuhn: Brutverdacht im Wollr.: am 8.06. 1 rufendes Ex. (B.Schmidt); am 25.07. 1 Ex. minutenlang rufend, nachdem zuvor mehrfach vermutlich ein Jungvogel zu hören war (CH.Gönner, F.Neese, Ch.Mayer).

Bläßhuhn: Aufgrund des bis Mitte Juni niedrigen Wasserstandes wurden z.T. völlig freistehende Schlicknester in Uferbereichen angelegt, z.B. Lindau bis Wasserburg mind. 13 Nester (30.05.; 11.06., ES) und Erisk. ca. 40 Schlicknester von ca. 70 Brutpaaren (GK). Der gewaltige Pegelanstieg vom 16. bis 18.06. um 57 cm (!) verhinderte jeden Bruterfolg auf diesen Schlicknestern. Als Ergebnis der Nachbruten tauchten am 31.07. z.B. im Bereich Mettn./Moos zahlreiche Fam. mit frisch geschlüpften Pulli auf. (SS).  
Große Mauserbestände Anfang Aug.: Mett.=400 ad. und Moos =800 ad. (SS); am 19.08.=2550 im Erm. und über 320 in der Hegnebucht (MSch).

Triel: Am 29.06. 1 Ex. im Lau. (ASö)

Nr. 122/Okttober 1991

Flußregenpfeifer: 2 Brutpaare bei Hard (VB), 1 Bp. im Sd. (ASö), 4 Bp. im Erisk. (GK). Brutverdächtige Vögel bei Bibernühle (ST, W.Schümperlin) und Wallhausen (MD). Die Zunahme von *Catabrosa aquatica* auf den Schlickflächen im Erisk. dürfte für die Erfolglosigkeit der dortigen Bruten verantwortlich sein.

Kiebitz: Im Fußacher Ried wurden von 18 Revieren 11 aufgegeben, 4 erfolgreiche Bruten. Bei Bregenz-Neuamerika: 18 Paare verloren durch Bewirtschaftung 37 Gelege! 5 Bruten waren erfolgreich (VB). In der Espasinger Niederung nur noch 1 Revier (HWe).

Im Tägermoos drei balzende Paare, alle 3 Reviere wurden offensichtlich aufgegeben (H.Fries, ETha). Weitere Ackerbruten bei Allensbach-W, Reichenau-Lindenbühl (HJ), Landschlacht (HE).

Bekassine: Im Wollr. etwa gleichbleibender Brutbestand mit 16 Bp. (Ch.Mayer). Im Fußacher und Höchster Ried dagegen drastischer Rückgang auf 14 Reviere (1990=24, VB, G.Juen).

Uferschnepfe: Von 5 Revieren im Fußacher Ried wurden 3 nach und nach aufgegeben, in zwei Revieren warnende Altvögel (VB). Der stetige Abwärtstrend hält damit weiterhin an: 1991 = 5 Reviere, 1990=9 Rev., 1989=11 Rev., 1987=15, 1986=13, 1985=18).

Brachvogel: Auch bei dieser Art ein sehr schlechtes Brutjahr mit 5 Rev. im Rhd, darunter 1 Paar mit 2 juv. am 13.06. im Höchter Ried (VB). (1990=9, 1989=7, 1988=7, 1987=8, 1986 und 1985=9)

Flußuferläufer: Wie im Vorjahr an der Bregam. ein Gelege, am 19.06. überschwemmt. Warnende Altvögel dort wieder ab 8.07. bei unbekanntem Bruterfolg (VB).

Schwarzkopfmöwe: Am 18.05. und 4.06. im Rhd. auf den Seeschwalbeninseln im Sd. 3 Nester mit brütenden Altvögeln, (DB). Am 22.06. war 1 Gelege überschwemmt, ab diesem Datum wurden keine Altvögel mehr gesehen (VB).

Lachmöwe: Die Brutbedingungen waren 1991 eher schlecht. Weil die Brutplätze auf der Insel Langenrain zu lange trocken lagen, siedelte offensichtlich ein Teil der Wollr.-Kolonie zum Bommer Weiher um. (Mit 200-250 Paaren guter Brutbestand, HE). Eine ähnliche Situation der Trockenlage auch an der Radam., wo wahrscheinlich keine Bruten stattfanden. Dagegen wurden im Rhd. viele Gelege überschwemmt. Der Bruterfolg war auch dort sehr schwach; 27.06. unter ca. 1000 Ex. im überschwemmten Rheinvorland nur 3 juv. (VB).

Nr. 122/Okttober 1991

Sturmmöwe: Im Sd. 2-3 Bruten, die aber aufgegeben wurden (VB, DB).

Weißkopfmöwe: Im Rhd. ein Brutversuch. Am 15.05. brütet ein Altvogel in einer Nisthilfe auf einem Pfahl. Am 19.06. ist das Nest verlassen (VB).

Flußseeschwalbe: Im Wollr. mit 65 Gelegen (H.Stark) zwar eine sehr hohe Zahl, der Bruterfolg war aber äußerst gering. Zwischen 29.07. und 31.07. konnte BPO innerhalb 12 Std. Beobachtungszeit einen Habicht beim Erbeuten von 13 juv. Flußseeschwalben beobachten. Am Lengwiler Weiher Anf. Juni 19 3er-Gelege (HE). Da wegen des niederen Wasserstandes die Inseln lange zugänglich waren und das schöne Wetter dauernd Boote in die Umgebung brachte, hatten auch die Rhd.-Kolonien sehr schlechten Bruterfolg. Anwesende Paare an der Bregam: mind. 6 (VB), im Sd. 70-80 (VB) und am Altrhein 5-6 (W.Gabathuler).

Turteltaube: Ab Ende Juni noch Rufende in einer Kiesgrube bei Böhringen (2 Ex., SS), bei Dornbirn und Lustenau (ASö), im Erisk. (GK), 1 Paar und Einzelvogel bei Oberuhldingen (Ch.Gönner) und 2 Paare bei Überlingen a.R. (AB).

Kuckuck: Am 22.08. fütterte in Altstätten eine Kohlmeise einen eben flüggen Kuckuck (GB).

Schleiereule: In Lottenweiler/FN bebrütete eine Schleiereule am 12.07. ein Mischgelege (je 3 Turmfalke- und Schleiereuleneier). Bei einer Kontrolle im August waren 3 junge Schleiereulen im Kasten und 1 mumifizierter eben flügger Turmfalke (W.Maier, GK).

Uhu: Am Gebhardsberg bei Bregenz am 13.05. 2 fast flügge Junge und 1 Altvogel (M.Schweizer)

Sumpfohreule: Noch am 14.06. im Rhd. eine über den Wiesen jagend (H.Schmid).

Bienenfresser: Vom 25.06. bis 7.07. einer bei Hemmishofen (St.Werner).

Wendehals: In Frenkenbach und bei Betznau/Kressbronn Brut in Nistkästen, die in Intensivobstanlagen angebracht wurden. Während in Frenkenbach von 8 Jungen nur 2 flügge wurden, flogen in Betznau 8 Junge aus (U.Arnold).

Heidelerche: Die derzeitigen Brutplätze befinden sich ausschließlich in Kiesgruben. Je 1 Revier bei Böhringen und Steißlingen (SS) und 3 Reviere im Tettninger Wald (W.Frenz).

Uferschwalbe: Zunahme von 20 (1990) auf 180 in der Kiesgrube Überlingen a.R. (SS). Dagegen nur 4 Ex. am 9.05. vor den alten Röhren in Diessenhofen, wo im vergangenen Jahr 300 Röhren befliegen wurden (HR). Weitere Brutplätze in Böhringen (=80 beflogene Röhren) und in Steißlingen (=22, SS).

Nr. 122/Okttober 1991

Mehlschwalbe: In den seit vielen Jahren überwachten Kolonien in Lindau und Nonnenhorn Rückgang: Lindau-Luitpoldkaserne ca. 190 Bp. (1990=ca. 240), Nonnenhorn ca. 85 Bp. (1990=100, ES).

Baumpieper: Im Erisk. keine Brut (1984=14 Bp). Auch im Altweiher/Oberteuringen nur 2 Reviere (1989=12, GK). Dagegen im Querweg/Rhd. wie in den Vorjahren 5 Reviere (PW).

Nachtigall: Am Alten Rhein (Lustenau/Hohenems) 4 singende Ex. vom 28.04.-12.05. (W.Ritter). Beim Schleienloch/Hard Gesang vom 19.05.-28.05. Im Schanderied mind. 8 Reviere und an der Stockam 2 (HWe). Im Erisk. 1991 nur noch 1 Revier besetzt (GK), im Wollr. 19 Reviere festgestellt. Weitere singende Ex. gemeldet vom Tägermoos (Anfang Mai bis zu 6; ETha) und am Mindelsee (2 am 19.05., R.Barth).

Schwarzkehlchen: Brutverdächtige Paare bzw. Männchen im Rad.Aachried (HR), Fußacher und Lauteracher Ried (VH,HJ). Im Vorarlberger Rheintal außerhalb unseres Bearbeitungsgebiets wurden beachtliche Dichten festgestellt (lt. ID Vorarlberg 31): Auf dem ca. 4 Km langen Rheindamm von Koblach bis Meiningen 10 besetzte Reviere (Norbert Gächter) und auf dem Rheindamm zwischen Meiningen und Ill-Mündung 3 singende Männchen (Gerold Kilzer, P.M.Schmid).

Schlagschwirl: Der im OR 121 gemeldete Vogel sang mindestens bis Ende Juni am Mindelsee (GB, M.Kneer, F.Woog).

Rohrschwirl: Im Wollr. mindestens 16 Reviere (Ch.Mayer u.a.). Damit Abnahme im Vergleich zu den Jahren zuvor (1987=20; 1988=25; 1989=27). Weitere singende Ex. im Nägelried/Allensbach (3 am 27.04., HJ) sowie an mindestens 3 Stellen im Rhd. (G.Juen, BPO, E.Winter).

Drosselrohrsänger: Im Rhd. insgesamt mindestens 35 Reviere (VB, Edith Winter). Wie bereits 1990 erneut ein dürftiger Bestand im Wollr. mit 19 Revieren (Ch.Mayer, Frank Schaefer u.a.; 1987=28; 1988=42; 1989=37; 1990=18). Weitere Reviere wurden bekannt bei Triboltingen (3; MSch, HJ) und am Bommer Weiher (2, ETha)

Orpheusspötter: Nach 1983, 1987, 1988 und 1990 eine weitere Beobachtung im Bodenseegebiet. Vom 16.06. bis 1.07.91 1 Ex. gehört und gesehen bei Bad Schachen (ES, Brigitte Seitz).

Berglaubsänger: Für diese Art liegen für den Sommer 1991 nur 2 Meldungen aus dem Hegau vor. (15.06. 2 Ex. Roseneegg; 17.06. 1 Ex. Hohentwiel; HeWe + Stephan Werner); im Sd. sang noch am 28.05. ein Durchzügler (GB).



Nr. 122/Okttober 1991

Bartmeise: Etliche Beobachtungen (Paare, Altvögel mit Futter und Junge) in der Fb. (W.Maier, A.Ebert, MDe. u.a.). Der genauere Bestand konnte bisher noch nicht ermittelt werden. Im Wollr. ähnlich hoher Revier-Bestand wie im Jahr zuvor (1991=39; 1990=40). Am 17.07. konnten 192 zumeist juv. Ex. am Schilfrand des Erm. beobachtet werden (Ch.Gönner, F.Neese). Weitere Beobachtungen bei Triboltingen (4 diesjährige am 15.07., MSch. u.a.), am Mindelsee erstmals Brut (Anfang Juni mit Nistmaterial; G.Bauer), ebenso wahrscheinlich an der Radam. (6.06. 1,0 mit Nistmaterial, GB; 26.08. zwei vermutlich diesjährige Ex., AB).

Beutelmeise: Im Rhd. ein beflogenes Nest 7.06., (M.Henking u.a.), dort auch Beobachtung von drei diesjährigen Ex. (W.Maier, A.Ebert, MDe). Weitere Beobachtungen entstanden im Rad. Aachried (9.06.91; R.Barth), beim Yachthafen Moos (wahrscheinlich Bruterfolg; SS, AB, GB) sowie im Wollr. (7.07. 2 diesjährige, BPo)

Rotkopfwürger: Für diese Art wurde nur noch ein Paar im gesamten Bodenseebereich gemeldet (Schlatt am Randen; am 2.08. mindestens 3 eben flügge werdende juv; R.Specht, Christian Stange)

Birkenzeisig: Mindestens 5 Reviere in FN (G.K., A.Bertalan, MDe), Ende August an zwei Stellen Beobachtung von eben flügge gewordenen Jungvögeln. Weitere Beobachtungen von der Fb. (28.05., HJ) und dem Sd. (1 Ex. 1.06., HJ, 28.07. drei balzende Männchen, MH)

Zaunammer: In den Rebbergen an den Hängen des St.Galler Rheintals registrierte GB bei der Rasterkartierung mind. 5 zwischen Rebstein und Balgach sowie mind. 3 bei Berneck (GB, ASö).

Ortolan: Brutverdacht bei Gailingen. Ende Mai/Anfang Juni mehrfache Beobachtung eines Paares mit singendem Männchen. Am 16.06. ein singendes Männchen bei Engen (Heinrich und Stephan Werner).

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Herbst 1991. Wir erbitten Ihre Meldungen nach Arten getrennt auf Blättern im Postkartenformat bis spätestens 23. November 1991 an Harald Jacoby, Beyerlestr.22, D-7750 Konstanz; Tel.07531/65633.